

Automatisierungssoftware im Praxistest bei Kommunen – Landratsamt Sigmaringen

Turnschuhe trägt der Administrator nur noch in der Freizeit

Intelligent. Nach der Verwaltungsreform im Jahr 2005 suchte die IT-Leitung des Landratsamtes Sigmaringen eine Lösung, um neue Software auf einfache Weise zu verteilen und über 600 Rechner an 10 Standorten stets auf dem neuesten Stand zu halten.

EINBLICK

OPTIMAL SYSTEM-BERATUNG

OPTIMAL ist ein IT-Systemhaus mit den Schwerpunkten Client Management und Workflow, Dokumentenmanagement und Sicherheitslösungen. OPTIMAL findet einfache Lösungen für komplizierte Anforderungen in IT-Management und Systemadministration, um die Geschäftsprozesse der Unternehmen zu verbessern. Dabei entwickelt OPTIMAL eigene Produkte oder erweitert und verbessert vorhandene Lösungen.

www.optimal.de

Leistungsmerkmale einer Automatisierungssoftware

Auf dem Markt erhältliche Automatisierungsprogramme lösen das Problem der Verteilung unterschiedlich. Eine Möglichkeit besteht darin, intuitive Paketierungs- und Verteilungs-Umgebungen zur Verfügung zu stellen.

Smart Update

Smart Update ist ein Merkmal, das die Computer – basierend auf der jeweiligen Konfiguration des Administrators – mit der richtigen

Zustand zurückversetzt werden kann.

Programmpakete

Ebenso spielt eine leichte und robuste Paket-Erstellung eine Rolle: für jede Systemveränderung – vollständige Applikationen, einfache Registry-Änderungen, Druckerinstallationen, Deinstallationen oder die Deinstallation nicht genehmigter Software – wird ein Programmpaket erstellt. Damit können Pakete angepasst werden, um sie in den unterschiedlichsten Umgebungen einzusetzen.

Überwachung und „Heilung“

Die Verteilungssoftware kann nicht nur für jede beliebige Zeit konfiguriert werden, sondern im Idealfall auch instabile Zustände, Viren oder andere Gefahren kontinuierlich kontrollieren (Set-and-forget-Überwachung) und korrigieren (transparente Software-Heilung).

Aufbau von Gruppen

Das Programm erstellt automatisch auf Setup-Profilen basierende Gruppen, ohne Inventurabfragen durchführen zu müssen. Sobald Verteilungs-Kriterien spezifiziert sind, werden die Gruppen gezielt nach Zugehörigkeit – Abteilung, Bezirk, Ort – oder anderen Kriterien konfiguriert.

Konflikt-Prüfung

Vor der Verteilung überprüft das Programm die Software auf Konflikte, damit die Rollouts zuverlässig ablaufen. DLL- und Registrierungskonflikte sowie andere schwierige zu diagnostizierende Probleme werden beseitigt, bevor sie auch nur einen einzigen Computer erreicht haben.

Dynamische Updates

Durch dynamische Updates werden die Computer in Echtzeit ohne Eingriff des Anwenders auf den neuesten Stand gebracht. Unternehmensabläufe werden nicht unterbrochen, die Netzwerk-Betriebszeit wird maximiert.

Intuitive Bedienung

Ein Rollout muss keine Tage oder Wochen dauern. Wenn die Vorgehensweise intuitiv und leicht zu erlernen ist, kann diese Aufgabe auch in einer komplexen Umgebung in wenigen Minuten erledigt sein.

Automatisierungssoftware Prism Deploy

Auf der Suche nach einer zeitgemäßen, den höheren Anforderungen entsprechenden Lösung stieß das Landratsamt auf die Software Prism Deploy des Herstellers New Boundary Technologies. Die Software wird in

HINTERGRUND

LANDRATSAMT SIGMARINGEN

Der Landkreis Sigmaringen (Baden-Württemberg) besteht aus 25 selbstständigen Gemeinden mit 900 bis knapp 20.000 Einwohnern. Im Landratsamt Sigmaringen arbeiten über 600 Mitarbeiter an mehr als zehn Standorten.

www.landkreis-sigmaringen.de

Deutschland, Österreich und der Schweiz vom Aachener Distributor OPTIMAL System-Beratung vertrieben, der auch die Beratung und Wartung übernimmt.

„Das Programm erfüllte alle Anforderungen und schien auf Anhieb übersichtlich und leicht zu handhaben“, erläutert Wolfgang Schmidt, Systemadministrator beim Landratsamt Sigmaringen. Die Umstellung auf das neue System erfolgte in kleinen Schritten, die bisherige Lösung wurde nach und nach abgelöst.

„Wir wollten nur noch eine Datenbank und einen Applikationsserver einsetzen“, führt Schmidt weiter aus. „Wichtig war uns dabei, dass die neue Deployment-Software mit unseren bisher erstellten Softwarepaketen und Scripten umgehen kann. Zudem sollten die Clients auch außerhalb der normalen Arbeitszeiten mit Software versorgt werden können.“ Das in Prism Deploy integrierte WakeOn-Lan und die zeitgesteuerte Installation erfüllen diese Anforderungen.

Im Praxistest

Mit Prism Deploy hat das Landratsamt eine „schlanke Lösung“ gefunden, bei der sowohl die Server als auch die Client-Komponenten einfach zu installieren sind. Neben der Softwareverteilung gehört für die IT-Abteilung der Software-Paketeditor zu den wichtigsten Funktionen.

Wolfgang Schmidt: „Die Funktionsvielfalt des Editors hat uns beeindruckt. Von Vorteil ist für uns auch die Möglichkeit, Konfigurationsgruppen zu erstellen, über die wir viel abdecken konnten, was bisher nicht möglich war.“

Über Konfigurationsgruppen können dynamisch, ohne Hard- und Software-Inventur, abhängig von der jeweiligen Konfiguration des Clients Deployment-Tasks ausgeführt werden. Ob die Software paketierte, per Script oder nativ ausgebracht wird, ist egal – mit dieser Lösung ist alles problemlos möglich.

„So lässt sich die Softwareverteilung sehr flexibel umsetzen“, so Schmidt. „Eben diese Flexibilität beim Ausrollen war mit ein entscheidender Aspekt für die Auswahl.“

Neben der Stabilität und der guten Bedienbarkeit des Systems ist die Qualität der fachlichen Unterstützung ein ausschlaggebendes Argument. „Die Beratung und Wartung durch die OPTIMAL ist vorbildlich, Anfragen an den Support werden kompetent, freundlich und schnell beantwortet und Probleme gelöst“, erläutert Schmidt.

Sabine Faltmann,
freie Fachjournalistin

In Kooperation mit dem System-Berater OPTIMAL wurde die Software Prism Deploy eingeführt, die durch übersichtliche, anwenderfreundliche Handhabung überzeugte. Die Möglichkeit, Konfigurationsgruppen zu bilden, vereinfacht die Softwareverteilung. Zeitgesteuerte Installationen auch außerhalb der Arbeitszeiten bewirken, dass die Rollouts die normalen Betriebsabläufe nicht mehr stören.

Früher musste ein Administrator ein neues Betriebssystem oder ein Software-Update an jedem einzelnen Computer installieren, den Lizenz-Schlüssel eingeben und testen, ob das System auch läuft. Man nannte das nicht ohne Grund „Turnschuh-Administration“.

Die Turnschuh-Administration gerät aber schnell an ihre Grenzen, wenn ein Netzwerk eine bestimmte Größe überschreitet. Schon bei 50 Computern ist ein einzelner Administrator überfordert und droht den Überblick zu verlieren. Wenn sich mehrere hundert PCs auf verschiedene Standorte verteilen, wird es für einen Administrator schier unmöglich, alle ständig auf dem neuesten Stand zu halten.

Heute gibt es Programme, die solche Routine-Arbeiten übernehmen. Zu ihren wichtigsten Funktionen zählen die Inventarisierung der vorhandenen Hard- und Software, die automatische Verteilung von Betriebssystemen und Anwendungen sowie Remote Control Tools für die Fernsteuerung der Computer. Dem Administrator stehen damit Werkzeuge zur Verfügung, mit denen sich viele Aufgaben schneller und gezielter erledigen lassen. Für Unternehmen und Organisationen ist es erheblich kostengünstiger, ein Programm für diese Routinen einzusetzen als teure Fachkräfte.

Das Landratsamt

Zum Landratsamt Sigmaringen gehören Behörden wie das Forstamt, das Veterinärwesen, die Ämter für Landwirtschaft und Abfallwirtschaft, das Vermessungsamt, die Kfz-Zulassungsstelle und die Ämter für Jugend und Soziales. Die Mitarbeiter in den Fachbereichen benötigen neben der Standardsoftware viele individuelle Fachanwendungen. Dabei handelt es sich um rund 200 Anwendungen, die auf mehr als 600 PC-Arbeitsplätzen an insgesamt zehn Standorten verteilt sind.

Um eine solche Anzahl von PC-Arbeitsplätzen mit aktueller Software

zu versorgen, wird eine Automatisierungssoftware benötigt. Hiervon gibt es viele Lösungen auf dem Markt, aber nicht jede entspricht den Bedürfnissen der Anwender. So hatte auch das Landratsamt Sigmaringen bereits eine Automatisierungssoftware und eine selbst entwickelte Lösung im Einsatz, mit denen Standardsoftware und spezielle Anwendungen für einzelne Fachbereiche aufgespielt und auf dem aktuellen Stand gehalten wurden.

Anforderungen an die Automatisierungssoftware

Allerdings war das Handling der vorhandenen Automatisierungssoftware nicht zufriedenstellend, weshalb sich die verantwortlichen IT-Spezialisten entschieden, nach einer anderen Lösung zu suchen.

„Durch eine im Jahre 2005 umgesetzte Verwaltungsreform kamen weitere Fachbereiche zur Kreisverwaltung hinzu und somit auch sehr viele neue Fachanwendungen, die ab sofort verteilt und gepflegt werden mussten“, erzählt Wolfgang Schmidt, Systemadministrator des Landratsamtes Sigmaringen.

„Die alte Lösung war einfach nicht mehr flexibel genug und konnte den neuen Gegebenheiten nicht gerecht werden.“

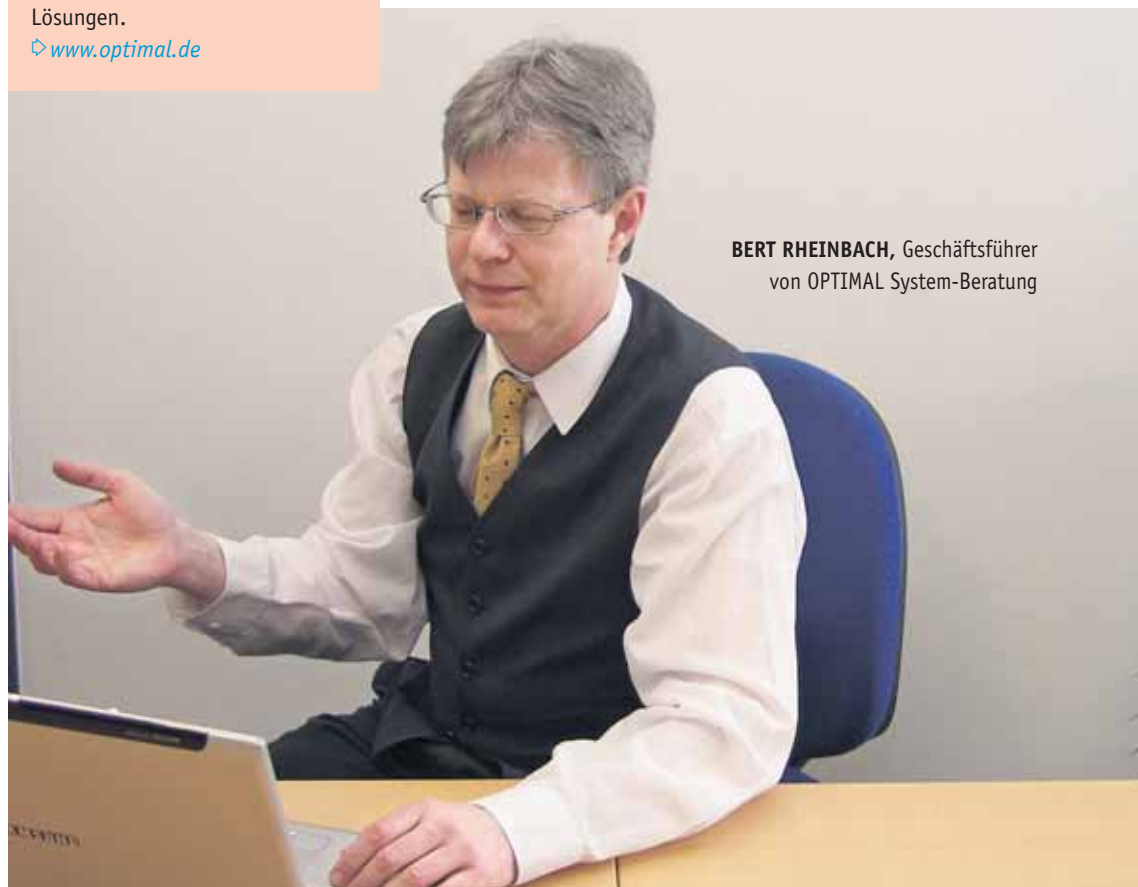
Software versteht. Sogar Computer, die erst Wochen oder Monate später ans Netz gehen, erhalten ohne zusätzlichen Aufwand die richtige Software und Patches. Ihre Umgebung ist standardisiert, wird ständig überwacht und ist „selbstheilend“. Dadurch gehört die zeitraubende Inventurabfrage der Vergangenheit an.

MSIs

Für alte Software oder Paketierung erstellt die Verteilungssoftware sogenannte MSIs (Windows oder Microsoft Installer) im eigenen Format. Sie kann alles paketieren und verteilen: von kompletten Anwendungsprodukten über Druckerinstallationen und einfache Registry-Updates bis hin zu Service Packs.

Rollback

Eine wichtige Option für den Administrator ist die Rollback-Eigenschaft, die gewährleistet, dass jede am Computer vorgenommene Veränderung oder Installation rückgängig gemacht und der Rechner somit wieder in den ursprünglichen



BERT RHEINBACH, Geschäftsführer von OPTIMAL System-Beratung

